ausstellung
SUITE BARCELONA
7 Künstler der Galeria Metropolitana de Barcelona
3.5. - 15.6.97, Große Galerie

konzert
Tango-Andorinha-Orchester
Tango ist in! Seine Dynamik und Vitalität springt über! Eintritt frei!
Sonntag, 1.6.97, 17 Uhr, Open Air.

theater
„Raus aus Weimar“ PREMIERE
Lieder rund um den Thüringer Wurst-Brat-Stand
Von und mit M. Schäfer, M. Seidensticker, P. Meyer (Studenten des Schauspielstudios des DNT), Musical Supervisor: Dirk Sobe, Special Guests: Sybille Tancke und Schauspieler des Deutschen Nationaltheaters Weimar. Eintritt: 10 DM, ermäßigt 7 DM
Sonntag, 1.6.97, 21 Uhr, Open Air

jazz
Jazz-Session
Studenten der Jazz-Abteilung der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ laden zur Session ein. Eintritt frei!
Dienstag, 3.6.97, 21 Uhr, Café-Restaurant

konzert
Gitarrenkonzert
Bettina Richter, Hochschule für Musik „Franz Liszt“, spielt Werke aus vier Jahrhunderten. Eintritt: Spende
Dienstag, 3.6.97, 21 Uhr, Große Galerie

vortragsreihe
HERZBLUT
Harm Lux, Zürich, Kurator
Ausstellungen u.a. „A Night at the Show“ (1995)
Mittwoch, 4.6.97, 21 Uhr, Große Galerie

theater
„Raus aus Weimar“
Lieder rund um den Thüringer Wurst-Brat-Stand
Eintritt: 10 DM, ermäßigt 7 DM
Donnerstag, 10.6.97, 21 Uhr, Open Air

literatur direkt
Wieland Förster
Der Autor Wieland Förster liest aus seinem noch unveröffentlichten Briefroman „Der Andere“. Veranstalter: Buchhandlung „Wort und Werk“, Galerie Profil
Eintritt: 6 DM, ermäßigt 4 DM
Sonntag, 15.6.97, 11 Uhr, Große Galerie

theater
„Raus aus Weimar“
Lieder rund um den Thüringer Wurst-Brat-Stand
Eintritt: 10 DM, ermäßigt 7 DM
Sonntag, 15.6.97, 21 Uhr, Open Air

jazz
Jazz-Session
Studenten der Jazz-Abteilung der Hochschule für Musik „Franz Liszt“, laden zur Session ein. Eintritt frei!
Dienstag, 17.6.97, 21 Uhr, Café-Restaurant

bücherfest 1997
Hörspiel für Kinder und Lesung
Der Beitrag des ACC: 15 Uhr, Hörspiel für Kinder „Inares und das geheime Buch in den sieben Kästen“, 21 Uhr: Literatur direkt, Aus dem Werk von Wislawa Szymborska, Polen. Eintritt frei!
Mittwoch, 18.6.97, 15 + 21 Uhr, Kleine Galerie

vortragsreihe
HERZBLUT
ABR-Stuttgart, Produktionsgemeinschaft
René Straub und Harry Walther (ABR), untersuchen mit ihren Arbeiten die Definition der Grenze zwischen angewandter und freier Kunst. Eintritt frei!
Mittwoch,18.6.97, 21 Uhr, Große Galerie

jazz
Jazz im e-werk
20 Uhr: „Trombone-Workshop“ (Posaunen-Oktett), Jazz-Orchester der Hochschule für Musik „Franz Liszt“
22 Uhr: offene Session open end
Eintritt: 9 DM, ermäßigt 6 DM
Mittwoch, 25.6.97, 20 + 22 Uhr, e-werk

ausstellungseröffnung
SPLASH!
Sommerausstellung des ACC 1997
Nedko Solakov (Sofia), Pierrick Sorin (Nantes), Gillian Wearing (London)
Sonnabend, 28.6.97, 20 Uhr, Große Galerie
22 Uhr: Die SPLASH! - Party im e-werk mit der 10köpfigen Band „Who's Black“ aus Jena + DJ!

theater
Sommertheater
The world famous original 17 Baldower Brothers in: „Die Show muß gehen weiter!“
Die THEATERSCHAFFT e.V. Dresden und ein Wohnwagen! Eintritt: 10 DM, ermäßigt 7 DM
Sonntag, 29.6.97, 21 Uhr, Open Air

kontakt

ACC Galerie Weimar
Burgplatz 1 + 2 · D-99423 Weimar
Tel.(+49) 03643/851261 · Fax 851263
e-mail: ACC_Weimar@t-online.de
internet http://www.uni-weimar.de/acc
tgl. außer montags 12-18 Uhr und nach Vereinbarung
ACC Veranstaltungen · Tel. 851262
ACC Café-Restaurant · tgl. 11-1 Uhr · Tel. 851161-62

so 01 · so 01 · di 03 · di 03 · mi 04 · do 10 · so 15 · so 15 · di 17 · mi 18 · mi 18 · mi 25 · sa 28 · so 29 · info

ACC 0697

mit Kunstfest-Programm

ausstellung
Große Galerie
SUITE BARCELONA
Ausstellung vom 3. Mai bis zum 15. Juni 1997
7 Künstler der Galeria Metropolitana de Barcelona im ACC:
Akané, Cruspinera, Xavier Déu, Manolo Gómez, Toni Moranta, Vanessa Pey, Elmar Thome
Installationen, Malerei, Fotografie, Skulpturen, Grafik
Die Ausstellung ist täglich außer montags von 12-18 Uhr geöffnet und wurde realisiert u.a. mit Unterstützung von COPEC, Lufthansa und des Thüringer Ministeriums für Justiz und Europaangelegenheiten.

Das Projekt ist der erste Schritt eines Galerieaustauschs, der ACC-Künstler 1998 nach Barcelona bringt. Zunächst aber: Tapetenwechsel für eine der frischsten und innovativsten Galerien der jungen Gegenwartskunst Kataloniens. Die gemeinschaftliche Suite ihrer Künstler ist gesäumt von sieben Single Rooms. Die Konzeptkünstlerin Akané (geb. in Tokio) verbindet in „Constellations“ die Straßenbeleuchtungen von Nachtaufnahmen aus Weimar, Barcelona oder anderen Städten, die sie fotografiert oder sich per Post oder Internet zuschicken läßt, zu „Sternbildern“. In einer Installation ironisiert Toni Moranta mittels rotierender BMW-Motorradtanks die deutsche Wiedervereinigung. In einem tunnelartigen Gefühlsraum aus Licht, Bewegung, Geruch, Hitze und Stille zieht er mit Plastikgloben, die sich zwischen elektrischen Widerständen um ihre Achse drehen, und vergoldeten Zeitungsartikeln über Papst Johannes Paul II. Vergleiche zwischen göttlicher und wirtschaftlicher Macht. Manolo Gómez hinterläßt in seinen neoromantischen Bildern wie „Affe und Physik“ aus Wachs, Pigmentfarbe und Kopien Körper- und Gefühlsspuren, die dazu verführen, sich ins Bildinnere hineinziehen zu lassen. Xavier Déu hat eine Spermienaufnahme eines Elektronenrastermikroskops zu einer Tagesdecke umfunktioniert. Geschützt von einem Moskitonetz metamorphieren in seiner Installation „Crisálida“ organische Objekte aus Nylon wie die Puppen von Insektenlarven vor sich hin. In den Akt-Fotografien von Vanessa Pey liegen Schönheit und Gewalt dicht beieinander. In Elmar Thomes Skulpturen, die wie exotische Tiere aussehen, begegnet sich Organisches und Mineralisches. Gefundene Autoreifen verwendet er, um sie mit verzinktem Eisen in nüchtern-formalen Objekten zusammenzubringen. Die Textur und Dichte der Ölgemälde von Cruspinera entsteht, indem er ihren Farbauftrag mit Küchenwerkzeugen (ihres kulinarischen Zwecks enthoben) abspachtelt. Der Grafiknationalpreisträger widmet seine Bilder und Bronzeskulpturen der Serie „um fünf, da war es schon ein körper“ den Sinnesorganen Nase, Ohr, Mund, Auge und Haut. Das Gesicht zerlegt er als manipulierbares Objekt in vereinsamte, gigantische Organe.

sommerausstellung
Große Galerie
SPLASH!
Ausstellung vom 29. Juni bis zum 22. August 1997
Die *Videokamera*den Nedko Solakov (Sofia), Pierrick Sorin (Nantes) und Gillian Wearing (London)
Die Ausstellung ist **täglich** von 12 bis 18 Uhr geöffnet und wurde realisiert u.a. mit Unterstützung von The British Council, des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur und der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes.
Eintritt: 5 DM, ermäßigt 3 DM

Das Projekt ist die siebente Sommerausstellung des ACC. Die Faszination des bewegten Bilds ist auch in der Kunst unvergleichbar. Drei ausgewählte Installationskünstler gehören zur ersten Garde der jungen Videokunst, die wir vorstellen. Die Museen reißen sich um sie. Im Auftrag von Nedko Solakov versuchten fünf berühmte bulgarische Kunstkritiker wie Iara Boubnova, die historischen Größen Weimars (Goethe, Schiller, Lucas Cranach etc.) ausnahmslos mit mimischen Mitteln vor laufender Kamera zu verführen. „Angemacht“ wird in der interaktiven Installation auch der Galeriebesucher, nichtsahnend mischt er sich als Zeuge und Opfer mitten ins Geschehen ein. Virtuelle Mini-Spektakel nennt der Selbst-Darsteller Pierrick Sorin, vor dessen magischen schwarzen Kästen die Besucher gewöhnlich Schlange stehen, seine Auftritte als unscheinbarer oder lächerlicher Antiheld. Virtuelle Figuren bewegen sich darin durch den real existierenden Schaukastenraum. Durch ein Guckloch z.B. findet sich der Betrachter als Teil eines „niveauvollen Spektakels“ in einer Badewanne voller Seifenwasser wieder. Während er gemütlich fernsieht, entsteigt dem Monitor in zahlreichen Variationen eine virtuelle kleine Figur, die eine Serie pseudo-artistischer Aktionen wie „Harakiri“ oder „Der Tanz der Zeitgeister“ aufführt. Den Passanten auf der Straße macht Gillian Wearing zum Gegenstand ihrer zunächst oberflächlich erscheinenden Video-Untersuchungen, die intime Innenwelten wie gesellschaftliche Phänomene bloßlegen. Für ihre Installation „Slight Reprise“ z.B., die mit einem Videobeamer im Großbild auf die Wand projiziert wird, filmte Wearing fremde Menschen in ihren Schlafzimmern, dort, wo sie „normalerweise“ in zurückgezogener Intimität zu den Solos ihrer Lieblingsrockbands „Luftgitarre“ spielen. Im Rollentausch mit ihren Idolen heben sie von dieser Privatbühne als neue Eric Claptons ab in eine schönere und bessere Welt.

ständige ausstellung
Kleine Galerie
SAMMLERSTÜCKE & NEUZUGÄNGE
Die Kleine Galerie ist inzwischen 72 Ausstellungen alt. Sie wurde 1988 ins Leben gerufen. Von Trümmerfrauendokumenten und Milchtüten angefangen bis zu Pedestrian-Puppen und europäischen Kunstkisten geht das Spektrum der ausgestellten Exponate. Aber auch Klee-Originale und Photographien vom Bauhaus waren hier zu sehen. Nachdem der langfristig konzipierte Plan der Zusammenführung und gemeinsamen inhaltlichen Nutzung beider ACC Galerien über eine Brücke unerwarteterweise vereitelt wurde, blieben die beiden Teile durch eine Mauer voneinander getrennt. Die Kleine Galerie blieb, was sie schon immer war: klein. Hier werden ständig Werke von Künstlern zum Verkauf angeboten, die mit der Galerie aufgewachsen sind oder ihr nahestehen. Hier erhielten sie zum Teil ihre ersten großen Personalausstellungen und konnten mit dem ACC und der Unterstützung anderer Partner umfangreiche Kataloge herausbringen. Neben der ständigen Ausstellung der ACC-Künstler Claus Bach, Peter Bauer, Julia Bornefeld, Ulrike Dornis, Gary Goodman, Bodo Korsig, Ralf-Rainer Odenwald, Naomi Tereza Salmon, Torsten Schlüter und Margreet Ubels zeigen wir Werke der Künstler, die sich bisher dem ACC-Publikum vorgestellt haben. Vergessen Sie also nicht, wenn Sie die eine Galerie besucht haben, auch der benachbarten Ihre Aufmerksamkeit zu schenken!

europ. atelierprogramm
Kopf an Kopf - Head to Head - Tête-à-Tête
Das ACC-Atelierprogramm findet zum dritten Mal statt. Wiederum wurden drei junge europäische Künstler nach Weimar eingeladen, um in inhaltlicher Nähe zur Stadt zu arbeiten. „Kopf an Kopf - Head to Head - Tête-à-Tête“ ist das Thema des Programms von 1997. Nach Asa Elzén aus Schweden, die Büsten aus Steinsalz hergestellt und an bestimmten Orten in Weimar aufgestellt hat, ist Amanda Dunsmore aus Belfast die zweite Stipendiatin, die bis Ende September 1997 im Städtischen Atelierhaus zum diesjährigen Thema arbeiten wird. Die Künstlerin hat vor, ihre verschiedenen Arbeitsfelder (Video, Installation, Objektkunst) zu nutzen, um kulturelle Verwandtschaften und Unterschiede zwischen Weimar und ihrer Wahlheimat Belfast künstlerisch zu untersuchen. Schon in Nordirland hat die Künstlerin eine Arbeit extra für das Weimarer Publikum vorbereitet. „Consuming Politics“ ist eine Videoinstallation, die tief ins gegenwärtige Leben Nordirlands blicken läßt und vom 4. bis 13. Juni 1997 in der Galerie UnArt im Weimarer Hauptbahnhof zu sehen ist (Eröffnung am 3. Juni, 20 Uhr). Die Galerie UnArt ist mittwochs bis sonnabends geöffnet.

essen gehen ins acc
ACC Café-Restaurant
Seit der Walpurgisnacht 1992 ist das ACC Café-Restaurant der größte Anziehungspunkt des Kulturzentrums und auch sein wichtigstes wirtschaftliches Standbein. Erster ehrenamtlicher Chef war der Australier Greg Dix, der auf der QE2, dem größten Luxusliner der Welt, seinen Dienst als Chefkoch quittierte, um fortan in den schwankenden ACC-Kajüten seinen Pioniergeist auszuleben. Teilnehmerinnen des Internationalen Musikseminars sorgten mit ihrem „Konzert für einen Herd“ im selben Jahr für die Finanzierung der ersten Kochstelle im ACC. Das Angebot der ACC-Speisekarte orientiert sich an französischer Landesküche und wechselt ebenso wie ihr Layout mit den Ausstellungen. Frühstücken kann man hier von 11 bis 17 Uhr, das Tagesgericht (8,50 DM) wechselt täglich und zählt inzwischen mehr als 1.000 verschiedene Kreationen. Das ganze Jahr über trifft sich hier ein bunt gewürfeltes Publikum aus Gästen und Bewohnern der Stadt. In den Mittagsstunden finden sich auch die Mitarbeiter aus den nahegelegenen Institutionen - der Stiftung Weimarer Klassik, den Kunstsammlungen zu Weimar, der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, der Stadt Weimar, der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität - hier ein. Im Sommer tummeln sich auf dem Freisitz unter den Linden Gäste aus aller Welt. Im Inneren des Cafés lassen zahlreiche Plakate und Einladungskarten die markantesten Ausstellungen des Galerieprogramms Revue passieren. Hier laden jeden zweiten Dienstag junge Musiker der Jazz-Abteilung der Weimarer Hochschule für Musik „Franz Liszt“ ab 22 Uhr zur Jazz-Session ein. Auch bei Tagungen und Buffets außerhalb des ACC sorgt das Café für die gastronomische Betreuung.

Frühstück täglich von elf bis fünf · Tagesgerichte mit frisch gepreßtem Gemüsesaft · Seehechtsuppe mit Käse und Kartoffeln · Hühnchencremesuppe mit Avocado · Tomatensuppe mit Hefe, Paprika und Minze Salat von Bulgur, Paprika und Tomaten auf Petersilienschnedressing · Chicorée mit Orangenspalten, gebratenem Hühnchen und Ei-Sherrycreme · Gemischter Käseteller mit Salat und Kräuterquark · Brot mit Knoblauch-Kräuterbutter · Klößchen von Kräuterreis auf Frühlingsgemüse · Omelette mit gebratenen Zucchini, Haselnüssen und Parmesan · Vollkornnudeln mit Buchweizenbutter, Appenzellerkäse und gebratenen Meeresfrüchten · Lammragout in Aprikosencreme mit Kartoffeln und Linsen · Marinierte Beinscheiben von der Pute auf Auberginen-Tomatengemüse · Geschmorte Entenschenkel in Rotwein-Schokoladensauce mit Zimtkartoffeln · Hausgemachte Rote Grütze mit Vanillesauce · Rotweinbirne auf Zimtcreme · Plannkuchen mit frischen Erdbeeren · Hausgebackener Kuchen nach Angebot

Täglich von 11 Uhr bis 25 Uhr im ACC!

Barbara Rauch, SCHUMANN + WIEDEMANN, Weimar

Titel: Gillian Wearing - I'd Like to Teach the World to Sing, Videoprojektion, 1995, Courtesy Maureen Paley/Interim Art

WEIMAR LIEGT AM MEER

DER JUNI IM ÜBERBLICK

Mi. 11.06. 22.00 Uhr
XARXA "El Foc del Mar"
Straßentheater aus Spanien, anschließend Live-Concert mit Paco Aguliera Groupe Barcelona *-Stadtmitte-*

Do. 12.06. 20.00 Uhr
Offizielle Eröffnung KUNSTFEST 1997
Compañia Nacional de Danza
Spanisches Tanztheater mit Choreographien von Nacho Duato *-Viehauktionshalle-*

Fr. 13.06. 19.00 Uhr
"Jouer avec le feu"
A. Strindberg
Eine Inszenierung von Luc Bondy mit Emmanuelle Béart in der Hauptrolle
-Hetzerhalle-
21.30 Uhr
Compañia Nacional de Danza
-Viehauktionshalle-

Sa. 14.06. 16.30 Uhr
Ulrich Mühe liest Georg Trakl
-Konzertsaal Belvedere-
19.00 Uhr
"Jouer avec le feu"
A. Strindberg -
Hetzerhalle-
21.30 Uhr
Compañia Nacional de Danza
-Viehauktionshalle-

So. 15.06. 16.00 Uhr
"Jouer avec le feu"
A. Strindberg
-Hetzerhalle-
20.00 Uhr
Compañia Nacional de Danza
-Viehauktionshalle-

Di. 17.06. 20.00 Uhr
Welturaufführung
"Ubu & The Truth Commission"
Handspring Puppet Company
In der Regie von William Kentridge läßt die südafrikanische Company die Puppen tanzen und das komische Ungeheuer Jarrys "König Ubu" neu entstehen.
-E-Werk-

Mi. 18.06. 20.00 Uhr
Takt-los
Tanzgeschichten
Choreographien von Olivia Maridjan-Koop und Livia Patrizi
-Studiotheater Belvedere-
20.00 Uhr
"Ubu & The Truth Commission"
-E-Werk-

Do. 19.06. 20.00 Uhr
Europapremiere
"THARP!"
Die Twyla Tharp Dance Company ist zur Zeit eine der gefragtesten Tanztheatergruppen der USA
-Viehauktionshalle-
20.00 Uhr
"Ubu & The Truth Commission"
-E-Werk-

Fr. 20.06. 20.00 Uhr
"Ubu & The Truth Commission"
-E-Werk-
20.00 Uhr
Takt-los
-Studiotheater Belvedere-

Sa. 21.06. 16.30 Uhr
Elisabeth Trissenaar liest "Lucretia" von W. Shakespeare
-Konzertsaal Belvedere-
18.00 Uhr
Takt-los
-Studiotheater Belvedere-
20.00 Uhr
"Ubu & The Truth Commission" *-E-Werk-*
20.00 Uhr
"THARP!"
-Viehauktionshalle-
21.00 Uhr
Uli Beckerhoff & International Friends
-Schloßpark Belvedere-

So. 22.06. 20.00 Uhr
"Der Cid"
Thalia Theater Hamburg
Ritter, Rächer, schöne Frauen im Spanien des 11. Jahrhunderts in einer Tragikomödie des Franzosen Pierre Corneille
-Kubus im Park-
20.00 Uhr
"THARP!"
-Viehauktionshalle-

Mi. 25.06. 20.00 Uhr
"Der Cid"
-Kubus im Park-

Do. 26.06. 20.00 Uhr
Grupo Corpo
Tanztheater aus Brasilien
-Viehauktionshalle-
20.00 Uhr
"Der Cid"
-Kubus im Park-

Fr. 27.06. 18.00 Uhr
"Caponino"
Image Aiguë spielt mit Kindern aus sieben Nationen Theater aus dem Leben
-Hetzerhalle-
20.00 Uhr
"Der Cid"
-Kubus im Park-
20.00 Uhr
Grupo Corpo
-Viehauktionshalle-
20.00 Uhr
Takt-los
-Studiotheater Belvedere-

Sa. 28.06. 15.00 Uhr
Takt-los
-Studiotheater Belvedere-
15.00 Uhr
"Caponino"
Hetzerhalle-
16.30 Uhr
Hannelore Hoger liest "Alice im Wunderland"
-Konzertsaal Belvedere-
18.00 Uhr
"Caponino"
Hetzerhalle-
20.00 Uhr
Grupo Corpo
-Viehauktionshalle-
20.00 Uhr
"Der Cid"
-Kubus im Park-
21.00 Uhr
Nina Simone
-Schloßpark Belvdere-
23.00 Uhr
ChoralConcert
-Herderkirche-

So. 29.06. 11.30 Uhr
Hannelore Hoger liest "Alice im Wunderland"
-Konzertsaal Belvedere-
15.00 Uhr
Takt-los
-Studiotheater Belvedere-
20.00 Uhr
Grupo Corpo
-Viehauktionshalle-
20.00 Uhr
"Der Cid"
-Kubus im Park-

INFORMATIONEN & KARTEN:

SALVE
KUNSTFEST WEIMAR 12. 6. BIS 13.7. 1997
WEIMAR 1999 - KULTURSTADT EUROPAS

acc-förderkreis
Engel sei der Mensch, hilfreich und gut!
Die ACC Galerie besteht seit Dezember 1988. Sie ist das Herzstück des gemeinnützigen Vereins ACC Weimar e.V. Mit SUITE BARCELONA zeigt sie vom 3.5.-15.6.97 ihre 77. Ausstellung. Daneben betreibt das ACC ein Europäisches Atelierprogramm, eigene Theatertage und sein Café-Restaurant. Konzerte, Lesungen, Vorträge, Theater im ACC und andere Veranstaltungen bilden den Rahmen seines kulturellen Engagements. Zur Finanzierung der Galeriearbeit dient u.a. ein Förderkreis (gegr. 1995 zur Eröffnung der Großen Galerie), der ständig neue Mitglieder sucht. Er ist in den zurückliegenden Monaten zu einer Größe angewachsen, mit der zu rechnen ist. Im Monat April konnten aus dessen Spenden und den Einnahmen aus der Fremdvermietung der Galerieräume außerhalb der Öffnungszeiten erstmalig die Mietkosten der Großen Galerie abgedeckt werden! Der Leipziger Galerist Judy Lybke wurde kürzlich als 365-Tage-Engel Förderer Nr. 61, die JENOPTIK AG ist als Stifter das 62. Mitglied des Förderkreises. Werden auch Sie zu einem rettenden Sendboten des Kunsthimmels, zur Gallionsfigur der Gemeinnützigkeit, zum Engel, Gönner oder Stifter. Fragen Sie nach weiteren Informationen.

„Handle stets so, daß die Engel zu tun bekommen.“ (Walter Benjamin)
Werden Sie 365-Tage-Engel der ACC Galerie!

Konto 30 100 56 56 bei der Sparkasse Weimar, BLZ 820 510 00

das acc als tagungsort
Die besondere Tagungskultur in Weimar
Eine Tagung ist nur so gut, wie die Atmosphäre, in der sie stattfindet. Den Rahmen dazu bietet die ACC Galerie gegenüber dem Weimarer Schloß. Als anerkannter Ort für zeitgenössische Kunst in Thüringen verfügt sie über Räumlichkeiten, die in Weimar ihresgleichen suchen.
Tagungsfläche gesamt: 300 Quadratmeter; Technische Ausstattung: Telefon-/Faxanschlüsse, Flip-Charts, Overheadprojektor, Diaprojektoren, Videomonitor, Videobeamer, Kopiergeräte
Gastronomie/Sitzplätze: 50 Personen, zzgl. 50 Terrassenplätze im Sommer
Unterkunftsmöglichkeit im selben Haus: Pension „Am Schloss“ mit 16 Betten

theater
"Raus aus Weimar"
Ein musikalischer Fluchtversuch. Lieder zum Überleben.
Spiel-Situation: Rund um das Wahrzeichen Weimars, den Thüringer Wurst-Brat-Stand.
Von und mit Marcus Schäfer, Markus Seidensticker, Peter Meyer (Studenten des Schauspielstudios des Deutschen Nationaltheaters Weimar)
Musical Supervisor: Dirk Sobe, Special Guests: Sybille Tancke und Schauspieler des DNT Weimar.
Lieder, poetisch ausgedrückt, welche dem Weimarer Bürger ein bunter Schmetterling sein sollen, mit dem er aus dem Alltag herausfliegen, sich befreien, auf einer Luft aus Tönen eine Runde um das heimische Radio drehen kann, das doch in der gewohnten Küche stehen bleibt.
Sonntag, 1. Juni 1997, PREMIERE, 21 Uhr, Open Air; Dienstag, 10. Juni 1997, 21 Uhr, Open Air; Sonntag, 15. Juni 1997, 21 Uhr, Open Air. Eintritt: 10 DM, ermäßigt 7 DM

jazz
Jazz-Session
Jeden zweiten Dienstag laden Studenten der Jazz-Abteilung der Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Weimar, zur Session ins ACC Café-Restaurant. Hier wird traditionell guter Jazz geboten. Nach dem Eröffnungs-Set sind Jazz-Lustige zum Mitspielen aufgefordert. Mittlerweile zählen ausgewachsene Profis zu den Teilnehmern, die das Eröffnungs-Set gestalten, aber auch live beim jazzen dabei sind. Ein heißer Geheimtip für alle Jazzgenießer in und um Weimar.
Dienstag, 3. Juni 1997 und Dienstag, 17. Juni 1997, 21 Uhr, ACC Café-Restaurant. Eintritt frei!

Zum Semester-Abschluß wird als Höhepunkt eine der Sessions mit mehr Platz für das Fan-Publikum ins Straßenbahndepot auf dem Gelände des e-werks verlegt.

Jazz im e-werk
Mittwoch, 25. Juni 1997, 20 Uhr + 22 Uhr, e-werk
20 Uhr: Konzert des „Trombone Workshop“ (Posaunen-Oktett, Leitung Ansgar Striepens) und Konzert des Jazz-Orchesters der Hochschule für Musik „Franz Liszt“
22 Uhr: offene Session, Eröffnungs-Set: Studenten der Hochschule für Musik „Franz Liszt“
Veranstalter: Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Jazzclub Weimar, ACC. Eintritt: 9 DM, ermäßigt 6 DM

vortragsreihe
HERZBLUT
Seit April '97 kommen 14tägig im ACC international renommierte Künstler, Designer und Ausstellungsmacher der jüngeren Generation zu Wort. Sie berichten über ihre Arbeit, stellen diese zur Diskussion und geben damit einen umfassenden, aktuellen Einblick in die Welt der freien Kunst und des Design in der nationalen und internationalen Kunstszene (Teilnehmer waren bisher u.a. Andreas Brandolini, Zamp Kelp, Stella Rollig, Pipilotti Rist, FLATZ, Judy Lybke, Karin Sander, Marius Babias, Adib Fricke, Wolfgang Zinggl). In Weimar haben 1995 einige Studenten der Bauhaus-Universität, Fakultät Gestaltung, an eine alte Weimarer Tradition angeknüpft, als sie sich entschieden, die Protagonisten der zeitgenössischen Kunst und Kultur zu sich zu bitten. Was zunächst als Vortragsreihe von Studenten für Studenten begonnen hat, fand nicht zuletzt durch die zunehmende inhaltliche Konzentration wachsende Resonanz in der Weimarer Öffentlichkeit. Als Reaktion darauf wird HERZBLUT in Zusammenarbeit zwischen der Bauhaus-Universität und dem ACC fortgeführt.
Mittwoch, 4. Juni 1997, 21 Uhr, Große Galerie, Harm Lux, Zürich, Kurator
Mittwoch, 18. Juni 1997, 21 Uhr, Große Galerie, ABR - Stuttgart, Produktionsgemeinschaft
Mittwoch, 2. Juli 1997, 21 Uhr, Große Galerie, Hans-Ulrich Obrist, Paris, Kurator. Eintritt frei!

theater
Sommertheater
The world famous original 17 Baldower Brothers in: „Die Show muß gehen weiter!“
Menschen, Tiere, Sensationen. Nach New York, Rio, Tokio und Moskau nun endlich auch in Weimar:
Die THEATERSCHAFFT e.V. Dresden und ein Wohnwagen.
Das Show-Business ist ein hartes Geschäft und auch die Brüder Yankel, Izhak, Chaim und Samuel Baldower haben es nicht leicht. Sie sind die einzigen der legendären Baldower Brothers, denn die anderen haben inzwischen einträglichere Jobs, am Broadway, in Hollywood und anderswo. Um dem Publikum den tatsächlichen Stand der Dinge zu verheimlichen, schlüpfen sie im fliegenden Wechsel in die Rollen der abhanden gekommenen Brüder. THEATERSCHAFFT e.V. bittet zu einem Sommertheater voller Überraschungen. Ein doppelbödiges Vergnügen aus der Welt des Zirkus' und des Varietés, gespielt von drei Schauspielern, einem Akkordeonisten, einem waschechten Wohnwagen sowie der Phantasie des Publikums!
Sonntag, 29. Juni 1997, 21 Uhr, Open Air. Eintritt: 10 DM, ermäßigt 7 DM